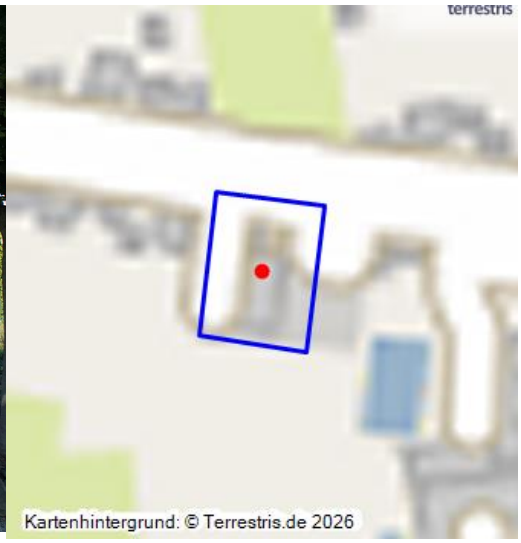
Museum Hürtgenwald 1944 und im Frieden

Schlagwörter: Museumsgebäude
Fachsicht(en): Kulturlandschaftspflege
Gemeinde(n): Hürtgenwald
Kreis(e): Düren
Bundesland: Nordrhein-Westfalen





Das Museum Hürtgenwald 1944 und im Frieden wurde in einer Baracke in Vossenack eingerichtet (2021)
Fotograf/Urheber: Nicole Schmitz

Das am 15.09.2001 in einer Baracke in Vossenack eröffnete Museum wird vom Geschichtsverein Hürtgenwald e.V. ehrenamtlich betrieben.

Es ist ein Beispiel für eine spezielle Art der Erinnerungskultur im Hürtgenwald, deren Entstehungskontext im KuLaDig-Objekt Erinnerungslandschaft Hürtgenwald, Nordeifel und Ardennen erläutert wird. Zum Museum wird dort ausgeführt: *„1992 hatte die Gemeinde außerdem eine private Militariasammlung angekauft. Eine durchdachte Konzeption, was damit geschehen sollte, besaß niemand. Die Gemeinde überließ in der Folgezeit wechselnden Trägern der Sammlung Räumlichkeiten und“* finanzierte bis 2021 *„die Grundkosten für den Betrieb eines aus der Sammlung erwachsenen Militariamuseums in Vossenack, das von seinem Betreiber, dem Geschichtsverein Hürtgenwald als ‚Museum Hürtgenwald 1944 und im Frieden' bezeichnet wird. Das ‚Museum' ist mit Waffen und ‚Kriegspuppen' überfrachtet und trägt nach Auffassung von Kritikern eher zur Romantisierung des Kriegsgeschehens als zur Aufklärung bei.“* Eine didaktische wie musealen Überarbeitung der Gesamtkonzeption wurde empfohlen (Fings/Möller 2016), steht aber noch aus..

Am Museum startet der Wanderweg Kall Trail [66]. Entlang der Route werden Spuren der Kampfhandlungen aus dem Winter 1944/45 erläutert. Sie finden diesen Wanderweg unter dem Namen „Kall Trail“ auch in der KuLaDig-App.

(Martina Gelhar / Nicole Schmitz, LVR-Abteilung Kulturlandschaftspflege, 2021)

Internet

frank-moeller.eu: Fings, Karola / Peter M. Quadflieg et al.: Das Museum „Hürtgenwald 1944 und im Frieden“ in Hürtgenwald-Vossenack. Eine Bestandsaufnahme. Köln / Aachen 2010. (abgerufen 01.10.2021)
www.rureifel-tourismus.de: Museum Hürtgenwald 1944 (abgerufen am 17.09.2021)
www.museum-huertgenwald.de (abgerufen am 17.09.2021)

Literatur

Fings, Karola; Möller, Frank (Hrsg.) (2016): Hürtgenwald - Perspektiven der Erinnerung. (Veröffentlichungen des NS-Dokumentationszentrums der Stadt Köln Band 3.) Berlin.

Fings, Karola; Quadflieg, Peter M. / Fings, Karola; Möller, Frank (Hrsg.) (2016): Das Museum „Hürtgenwald 1944 und im Frieden“ in Hürtgenwald-Vossenack. Eine Bestandsaufnahme aus dem Jahr 2010. In: Hürtgenwald - Perspektiven der Erinnerung, (Veröffentlichungen des NS-Dokumentationszentrums der Stadt Köln, Band 3.) S. 162-181. Berlin.

Konejung Stiftung: Kultur; Rureifel-Tourismus e.V.; Gemeinde Hürtgenwald (Hrsg.) (2015): Historisch-Literarischer Wanderweg [66] Kall Trail. Standort 1, o. O. Online verfügbar: PDF Kall Trail 66 , abgerufen am 04.09.2023

Thiemeyer, Thomas (2010): Fortsetzung des Krieges mit anderen Mitteln. Die beiden Weltkriege im Museum. (Krieg in der Geschichte, 62.) Paderborn.

Museum Hürtgenwald 1944 und im Frieden

Schlagwörter: Museumsgebäude
Straße / Hausnummer: Pfarrer-Dickmann-Straße 23-26
Ort: 52393 Hürtgenwald - Vossenack
Fachsicht(en): Kulturlandschaftspflege
Erfassungsmaßstab: i.d.R. 1:5.000 (größer als 1:20.000)
Erfassungsmethoden: Literaturauswertung, Geländebegehung/-kartierung
Historischer Zeitraum: Beginn 2001
Koordinate WGS84: 50° 41 12,04 N: 6° 22 12,62 O / 50,68668°N: 6,37017°O
Koordinate UTM: 32.314.238,73 m: 5.618.282,56 m
Koordinate Gauss/Krüger: 2.526.203,77 m: 5.616.856,45 m

Empfohlene Zitierweise

Urheberrechtlicher Hinweis: Der hier präsentierte Inhalt steht unter der freien Lizenz CC BY 4.0 (Namensnennung). Die angezeigten Medien unterliegen möglicherweise zusätzlichen urheberrechtlichen Bedingungen, die an diesen ausgewiesen sind.

Empfohlene Zitierweise: Martina Gelhar, Nicole Schmitz, 2021, „Museum Hürtgenwald 1944 und im Frieden“. In: KuLaDig, Kultur.Landschaft.Digital. URL: https://www.kuladig.de/Objektansicht/KLD-332599 (Abgerufen: 18. November 2026)

Copyright © **LVR**